



Der neue Wochenbericht

KW 18

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Gasprom

Gazprom hatte vor wenigen Wochen seinen Rückzug von Gazprom Germania bekanntgegeben. Gazprom Germania gehört zu den größten Gasversorgern in Deutschland. Die bisherige Gazprom-Tochter betreibt über ihre Tochterunternehmen Wingas und Astora in Kassel Gashandel und auch den Speicher in Rehden. Die Bundesregierung will bei der Gasversorgung unabhängiger von Russland werden und sich auch für einen Ausfall der Lieferungen aus Russland wappnen. Laut dem am 30. April in Kraft getretenen Gasspeichergesetz müssen die Speicher bis zum 1. Oktober zu 80 Prozent gefüllt sein, am 1. November zu 90 Prozent. Der Wert darf auch bis zum 1. Februar 2023 nicht mehr unter 40 Prozent fallen.

AKW-Frankreich

Frankreich bezieht über drei Viertel seines Stroms aus Atomkraftwerken. EDF (Électricité de France SA) senkt Prognose für 2022. In Frankreich steigen die Börsen-Strompreise wegen der Nichtverfügbarkeit zahlreicher Atomkraftwerke bereits jetzt auf Rekordwerte, französischer Strom ist aktuell der teuerste Strom in ganz Europa. Das Q4 2022 handelte zuletzt im Base bei 508 EUR/MWh und im Peak bei 850 EUR/MWh. Die Wartungsarbeiten des AKWs in Frankreich werden den deutschen Strommarkt am Ende des Jahres nach oben treiben.

Gaspreise in Deutschland

Laut Experten wird Deutschland nach dem Ende des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nicht mehr in eine Welt mit günstigen Gaspreisen zurückkehren können. Wenn aber kein russisches Gas mehr nach Deutschland kommt, dann stelle sich jetzt bereits die Frage, wie sich der Industriestandort Deutschland in den nächsten Jahren aufstellen wird. Deutschland hat die letzten Jahrzehnte die billigsten Gaspreise in Europa. Am 22.05.2020 handelte das Gas am Spotmarkt bei 3,45 EUR/MWh.

Uniper-Milliardenverlust

Uniper hatte bereits in der vergangenen Woche vorläufige Zahlen des ersten Quartals veröffentlicht und bestätigte ein Verlust von 3,1 Milliarden Euro. Ursache hierfür seien Einbußen im Gasspeichergeschäft und Wertabschreibungen von rund zwei Milliarden Euro insbesondere im Zusammenhang mit der vorerst gescheiterten Gaspipeline Nord Stream 2 und der russischen Tochter Unipro. Zugelegt habe Uniper hingegen im russischen Stromgeschäft. Auf Konzernebene fiel das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf -829 Millionen Euro.

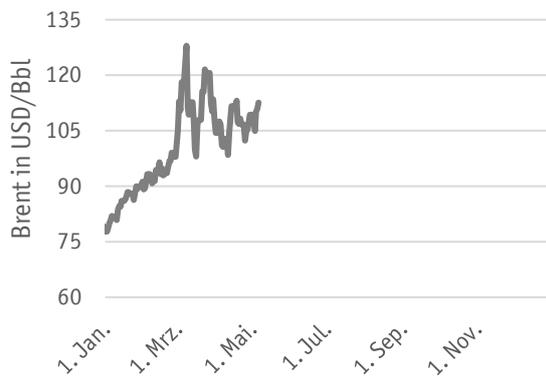
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



Das USD/EUR stürzte wieder und schloss die Handelswoche bei 1,0573 USD/EUR. Sorgen über rasche Zinserhöhungen in Zeiten von Chinas COVID-19-Lockdowns und des Krieges in der Ukraine zur Verlangsamung der steigenden Inflation haben die Aktienmärkte in diesem Jahr stark belastet. Der Kurs stieg um 0,946 %, nachdem er am Mittwoch nach der Zinserhöhung der Fed stark gefallen war. Der Markt bleibt volatil.

Öl – BRT Spot



Der Ölpreis verteuerte sich wieder und schloss die Handelswoche bei 112,65 USD/Bbl. Um ein Öl-Embargo gegen Russland geht die EU-Kommission Diplomatenkreisen zufolge auf osteuropäische Staaten zu. Die Abhängigkeit von russischen Importen ist schneller als vermutet von einst 35 Prozent auf rund zwölf Prozent gesunken.

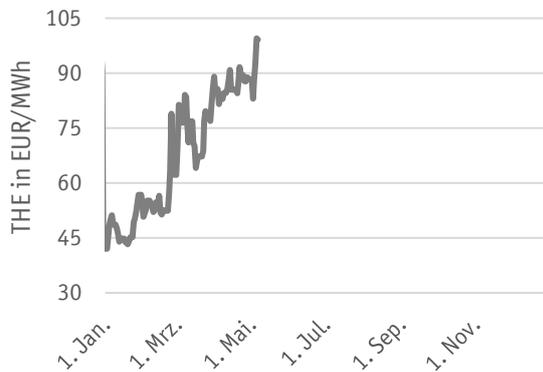
Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 25 USD höher zur Vorwoche auf 25 USD/t. China hat im ersten Monat nach Kriegsbeginn in der Ukraine deutlich weniger Kohle in Russland gekauft. Für kurze Zeit wird Kohle-Verstromung die Gas-Verstromung in Deutschland ersetzen. Die zusätzlichen CO₂-Emissionen müssten dringend an anderer Stelle eingespart werden. Die Tendenz bleibt weiterhin bullish.

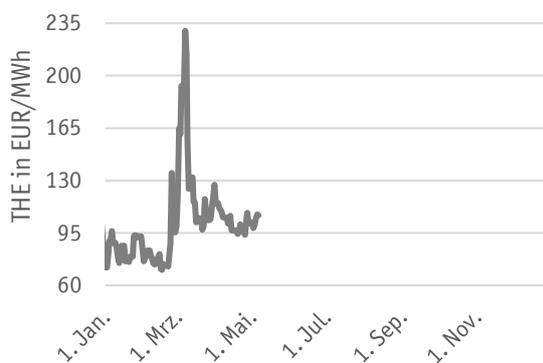
Gas

Gas - THE Frontjahr



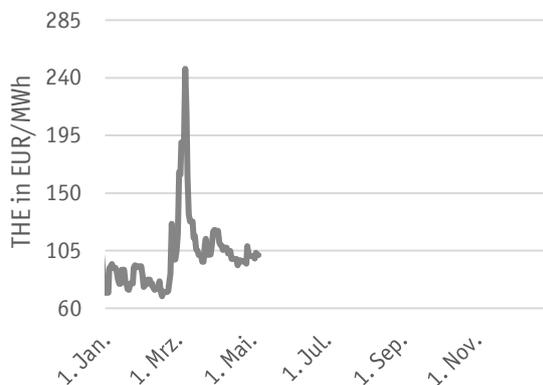
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 99,15 EUR/MWh geschlossen, um 11 EUR mehr als Vorwoche. Der Markt ist auch noch nervös, da das Datum des 9. Mai näher rückt. Experten fürchten zu diesem Datum, an dem Russland den Sieg über Deutschland im zweiten Weltkrieg feiert, eine weitere Eskalation des Kriegs in der Ukraine und Abschaltungen weiterer Gaskunden durch Gazprom.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 106,65 EUR/MWh. Gazprom hat diese Woche mitgeteilt, die Gaslieferungen nach Polen genau zu beobachten. Russland selbst hat die Lieferungen an das Land aufgrund der Uneinigkeit über die Zahlungsmodalitäten eingestellt. Die Jamal-Pipeline arbeitet seit letztem Dezember größtenteils im Rückwärtsbetrieb und transportiert Gas von Deutschland nach Osten nach Polen.

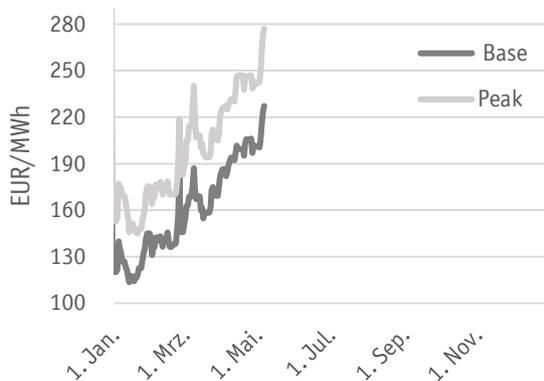
Gas - THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion für Gas 101,49 EUR/MWh. Die deutschen Gasspeicher waren am Mittwoch zuletzt zu 36,3 % gefüllt, 2,6 Prozentpunkte über der Vorwoche. Die Experten fürchteten, dass Russland nach der nächsten Zahlungsfrist am 20. Mai weiteren Gaskunden in Europa die Lieferungen versagen werde. Polen und Bulgarien erhalten von Russland offiziell kein Gas mehr.

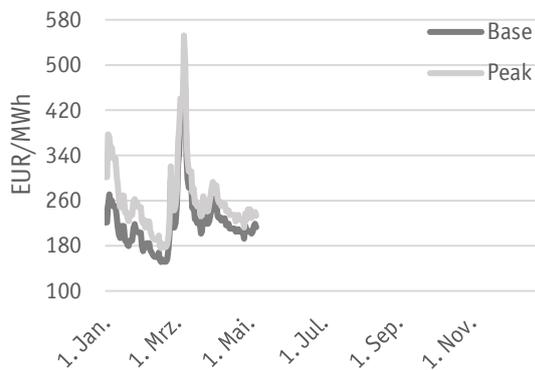
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



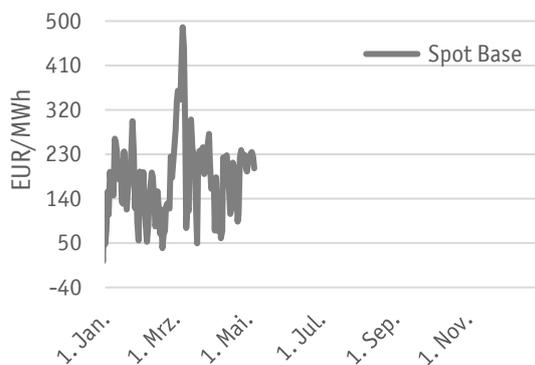
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 227,25 EUR/MWh und 277,00 EUR/MWh im Peak und damit um 26 EUR bzw. 35 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Mit einem gestiegenen CO₂-Preis sowie höheren Brennstoffpreisen erreichte das Kalenderjahr 2023 ein neues Allzeithoch. Die CO₂ Preise wurden von Spekulanten an der Börse bis zu 91,89 EUR/t getrieben.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 213 EUR/MWh und im Peak auf 233 EUR/MWh. Neben der Abkehr von russischen Energieimporten sorgt zudem die niedrige Verfügbarkeit von französischer Kernenergie für steigende Energiepreise. Die Gründe dafür liegen bei Korrosionen an mehreren Reaktoren und den damit verbundenen Wartungs- und Untersuchungsarbeiten.

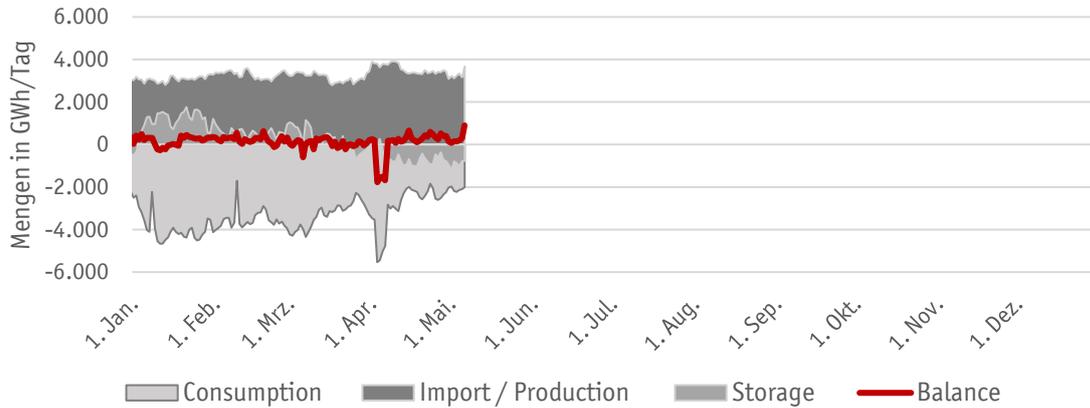
Strom - Spotmarkt



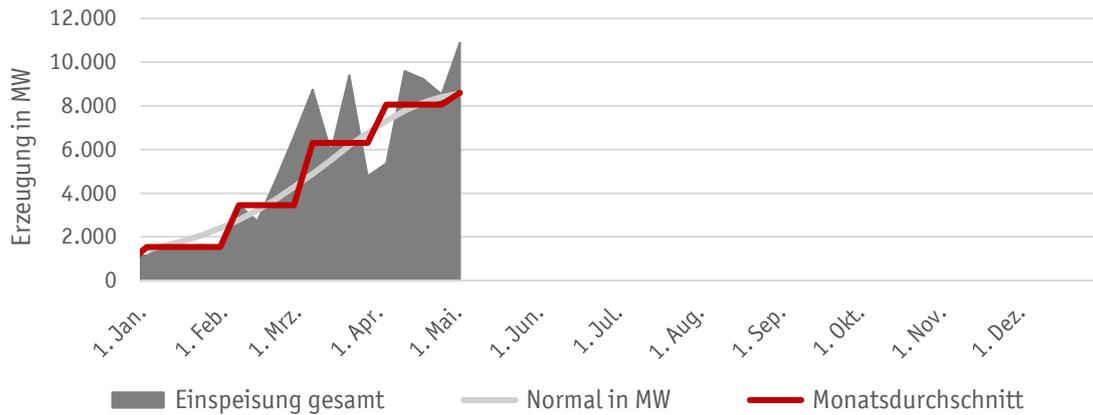
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 201 EUR/MWh für Base und 189 EUR/MWh für Peak. Die Windstromproduktion liegt aktuell durchschnittlich 10 GW unter der Norm. Aufgrund korrosionsbedingter Ausfälle hatte EDF das Produktionsziel für dieses Jahr auf den tiefsten Stand in 30 Jahren senken müssen. Strom wird teuer für das Kalenderjahr 2022.

Speicher Gas & Erzeugung EE

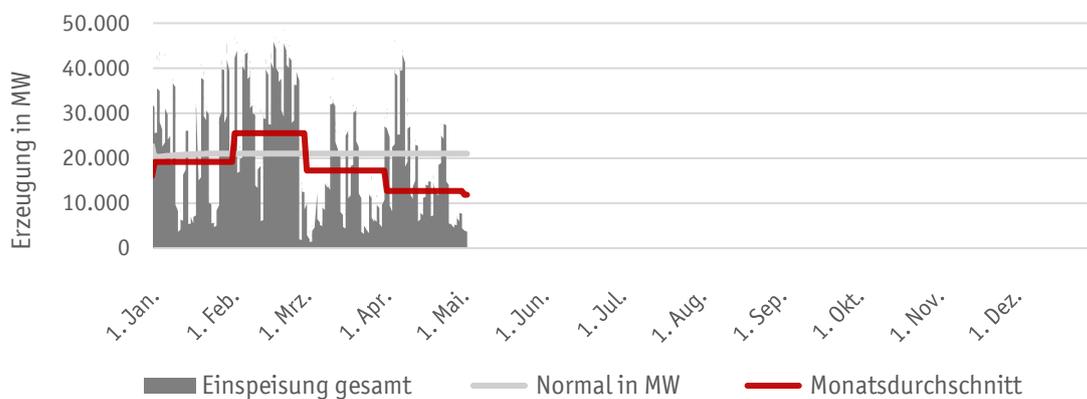
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

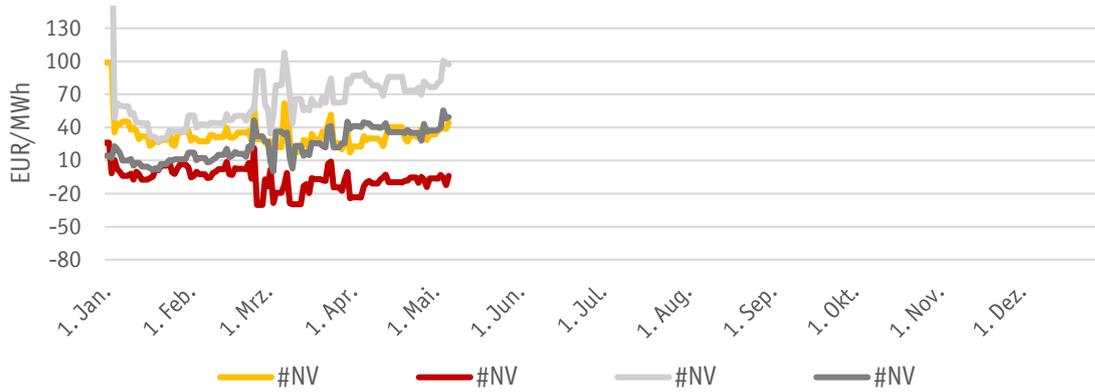


Strom - Erzeugung Wind

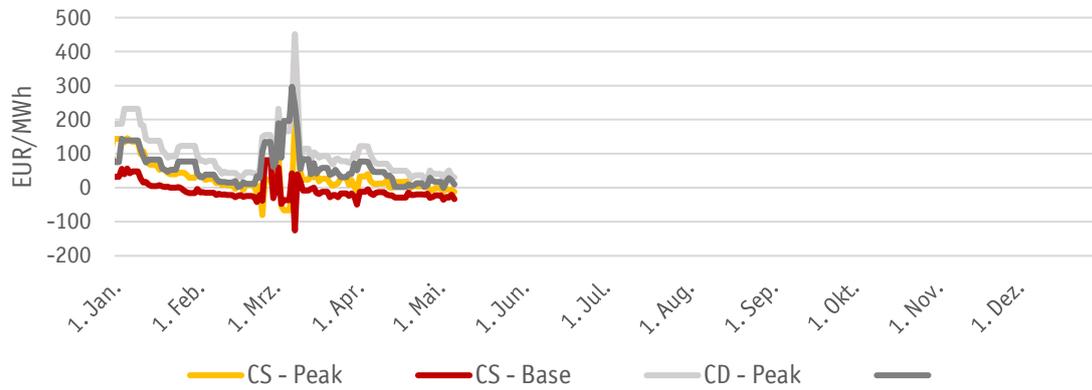


C02 & Spreads

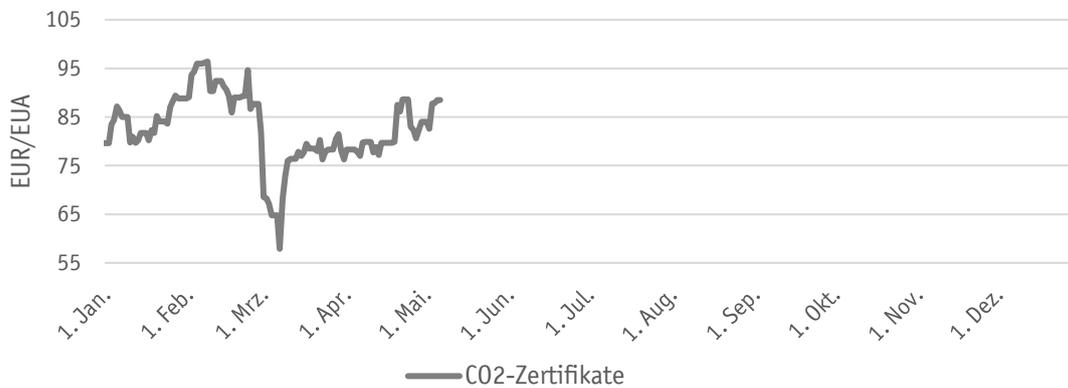
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.